

Rainer Noller gewinnt den Saisonstart 2010



Bei der diesjährigen Taunus Rallye zeigte Rainer Noller die meisten Nerven und konnte sich mit einem Vorsprung von 33,5 Sekunden von Frank Olivieri absetzen. Der Kampf um die vorderen Plätze hätte spannender ausgehen können, wenn Thomas Kleinwächter und Rudi Hachenberg wegen den Streckenkürzungen nicht vorzeitig abgereist wären.

Der Veranstalter musste wegen den Schneemassen die Wertungsprüfungen um insgesamt 10 km verkürzen, da einige Passagen nicht passierbar waren. Doch das sollte

nicht heißen, daß die Prüfungen einfach zu fahren waren. Gerade in den Waldpassagen lag eine Menge Schnee, die zu bewältigen waren, und dann kam noch der dichte Nebel dazu, der den Fahrern viel abverlangte.

Einige rutschten in den tiefen Schnee, doch Dank der zahlreich anwesenden Rallyefans an den Strecken, konnten die meisten Teams die Rallye fortsetzen.

Auch bei der Gleichmäßigkeitsrallye war es spannend. Hier konnten Lothar Köhler mit seiner Beifahrerin Ursula Glöde am genauesten die Prüfungen absolvieren.

Am Ende gewannen Sie die Veranstaltung mit ihrem Opel Kadett C-Coupe 1200 SR vor dem Lancia Delta GT i.e. von Jürgen Jochum.

Insgesamt gingen bei der Gleichmäßigkeitsrallye 10 Teilnehmer an den Start.



Text / Bilder: Sebastian Geisler